

eigentlichen Sache vorbei. Gerade in Fragen der Spiritualität stoßen historisch wissenschaftliche Ansprüche doch schnell an ihre Grenzen. C. L.

David H. WILLIAMS, *The Cistercians in the early Middle Ages. Written to Commemorate the Nine Hundredth Anniversary of Foundation of the Order at Cîteaux in 1098. Under the Patronage of Blessed Vincent Kadlubek, Bishop of Kraków (1208–18), Monk of Jedrzejóv (1218–1223)* Leominster 1998, Gracewing, X u. 479 S., Abb., Karte, ISBN 0-85244-350-1, GBP 60. – Der Mut, die ersten 250 Jahre des Ordens in einer europäischen Gesamtschau für ein breiteres Publikum zusammenzutragen, verdient Bewunderung. Doch auch der anspruchsvollere Leser kommt auf seine Kosten: Nahezu jeder Satz ist mit einer Fußnote belegt. Inhaltlich werden Informationen aus allen Bereichen der Ordensgeschichte zusammengetragen, „nationale“ Spannungen oder Apostasie haben genauso ihren Platz wie Torfstechen oder künstliche Bewässerung. Der Vf. ist bemüht, bei der stets gelungenen Suche nach Anschaulichkeit alle bekannten Klöster des gesamten Ordens einzubeziehen. So ist es erstaunlich, welche Aspekte man der Rekonstruktion historischen Lebens abgewinnen kann. Die Register sind dementsprechend überwältigend. Zur Illustration sind nicht nur Diagramme, Pläne und Karten beigegeben; die Fotos lassen leider oftmals gemessen an heutigen Ansprüchen stark zu wünschen übrig, sind allerdings auch Ausdruck der offensichtlich regen Forschungsreisetätigkeit des Vf. Deutlich wird die gesamteuropäische Dimension des Ordens innerhalb weniger Jahrzehnte, und darin liegt auch die Modernität des Werkes. Was allerdings zu kurz kommt, ist die wissenschaftliche Diskussion; trotz der unermesslich ausführlichen Bibliographie entsteht der Eindruck, alles sei geklärt. Die Beurteilung muß daher auch ambivalent ausfallen: Wer Fakten zu allen nur denkbaren Formen des Ordens sucht, ist bestens informiert, wer jedoch theologische, philosophische oder einfach nur kritische Wissenschaft erwartet, sollte vom Kauf Abstand nehmen. C. L.

Andreas E. KOVÁCS, *Die Prämonstratenser in Ungarn und ihre kulturellen Leistungen*, *Analecta Praemonstratensia* 74 (1998) S. 41–48, macht in einer losen Aneinanderreihung einige Neuentdeckungen bekannt. Für den Mediävisten sind die Hinweise zu sieben liturgischen Kodizes (S. 44) von Interesse. C. L.

Kaspar ELM, *Umbilicus Mundi. Beiträge zur Geschichte Jerusalems, der Kreuzzüge, des Kapitels vom Hlg. Grab in Jerusalem und der Ritterorden (Instrumenta canonissarum regularium Sancti Sepulcri 7)* Sint-Kruis (Brugge) 1998, Sint-Trudo-Abdij, IV u. 566 S., ISBN 90-5746-002-5. – Der Sammelband bietet 15 ausgewählte Studien des Berliner Mediävisten, die zwischen 1976 und 1998 zu dem im Untertitel genannten Themenfeldern erstmals erschienen, darunter je einen in Italienisch, Spanisch, Französisch und Niederländisch. Allein zehn betreffen das Kapitel und den Orden vom Hl. Grab. Zu beachten ist eine S. 561 ff. beigegebene Liste mit zahlreichen weiteren einschlägigen Publikationen des Autors. R. S.

*Militia Sancti Sepulcri. Idea e istituzioni. Atti del colloquio internazionale tenuto presso la Pontificia Università del Laterano 10–12 aprile 1996*, a cura di Kaspar ELM e Cosimo Damiano FONSECA (Hierosolimitana: Acta et Monumen-